



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Jugend und Soziales
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

2016/0313
öffentlich

Erweiterung und Ausbau des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Entscheidung über die Entwurfsplanung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben
24.01.2017 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung, die Erweiterung und den Ausbau des Jugendtreffs „Altes E-Werk“ vorzunehmen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten für die Erweiterung und den Ausbau. In den Kosten sind Ingenieurleistungen, der Abbruch der ehemaligen Lagerhallen und des Trafogebäudes, der Ausbau von 2 Erdöltanks, die Arbeiten an den Außenanlagen und die Lieferung der Inneneinrichtung in Höhe von 630.000 Euro enthalten.

Die Maßnahme wird mit insgesamt 441.000 Euro durch das Land gefördert. Der Eigenanteil für die Stadt beträgt 30 Prozent, das entspricht 189.000 Euro.

Die für den Betrieb der Einrichtung entstehenden Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 00050007 – Hochbau Jugendtreff „Altes E-Werk“ – sind unter dem Produktkonto 060502.785100 – Auszahlung für Hochbaumaßnahmen FD 65 – im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 435.000 Euro und für das Jahr 2018 85.000 Euro (diese mit einer Verpflichtungsermächtigung) veranschlagt. Für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten ist für das Jahr 2018 ein Ansatz von 110.000 Euro bei den Produktkonten 060502.783108/783109 –Betriebs- und Geschäftsausstattung >410 Euro und 60 bis 410 Euro – vorgesehen. Insgesamt entstehen Bau- und Einrichtungskosten in Höhe von 630.000 Euro.

Unter dem Produktkonto 060502.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – werden bei der vorgenannten Investitionsmaßnahme Landeszuweisungen in Höhe von insgesamt 70 Prozent der Bau- und Einrichtungskosten erwartet. Im Haushaltsplanentwurf des Jahres

2017 sind für das Jahr 2017 420.000 Euro und für das Jahr 2018 21.000 Euro eingeplant. Insgesamt wurden Landeszuweisungen in Höhe von 441.000 Euro bewilligt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Planung für die Erweiterung und den Ausbau des Jugendtreffs „Altes E-Werk“ erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Nach dem Projektauftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen „Hilfe im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ wurde am 17. Februar 2016 ein Förderantrag zu dem Projekt „Erweiterung und Ausbau des Jugendtreffs Altes E-Werk“ gestellt. Die Einreichung des Förderantrages erfolgte zur Einhaltung der Frist unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates.

In der Ratssitzung am 25. Februar 2016 wurde beschlossen, an dem Projektauftrag teilzunehmen. Hierzu wird inhaltlich auf die Vorlage 2016/0021 – Projektauftrag „Hilfe im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“, Bewerbung um Fördermittel für die Erweiterung und den Ausbau des Jugendtreffs „Altes E-Werk“ und die Niederschrift über die Sitzung verwiesen.

Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 14. April 2016 eine Förderung in Höhe von insgesamt 441.000 Euro bewilligt. Die Maßnahme ist laut Zuwendungsbescheid bis zum 31. Dezember 2018 durchzuführen.

Danach soll der Jugendtreff „Altes E-Werk“ zu einem multifunktional nutzbaren, soziokulturellen Zentrum ausgebaut und auch als Versammlungsstätte konzipiert werden, so dass sich mehr als 199 Personen im Gebäude aufhalten dürfen. Es soll allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Beckum als flexibel nutzbares Raumangebot zur Verfügung stehen.

Mit den Planungsleistungen wurde nach der Durchführung des entsprechenden Ausschreibungsverfahrens der Diplom-Ingenieur und Architekt Wolfgang Kahl aus Beckum beauftragt.

In den vom Architekten Wolfgang Kahl entwickelten Entwurfsplänen wurde das geforderte Raumprogramm umgesetzt.

In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 6. September 2016 (siehe Vorlage 2016/0169 – Erweiterung und Ausbau des Jugendtreffs "Altes E-Werk"; Konzept der zukünftigen Nutzung; Antrag der FWG-Fraktion vom 19. März 2016 – und Niederschrift über die Sitzung) wurden die Entwurfspläne vorgestellt und über das Konzept der zukünftigen Nutzung beraten und entschieden. Die Zustimmung zu dem Projekt erfolgte einstimmig.

In der Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt am 15. September 2016 wurde über das Konzept zur Ausrichtung des Jugendzentrums unter Tagesordnungspunkt 3 – Bericht der Verwaltung – im öffentlichen Teil ebenfalls informiert.

Die Entwurfsplanung beinhaltet den Umbau und den Ausbau der ehemaligen Aufenthaltsräume der Stadtgärtnerei und einen neuen eingeschossigen Anbau für den Sanitär- und Eingangsbereich mit einem barrierefreien Zugang, auch zu der vorhandenen Maschinenhalle.

Um mit den Umbauarbeiten beginnen zu können, müssen vorab die angebauten Geräte- und Fahrzeughallen abgebrochen werden. Im Bereich des geplanten Anbaus für den Sanitärbereich sind die ehemaligen, anderweitig nicht nutzbaren Traforäume abzubrechen.

Der Grundriss und die Ansichten mit Schnitt sind der Vorlage als Anlagen beigelegt. Eine dreidimensionale Präsentation der Entwurfsplanung wird von Herrn Kahl in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Anlage(n):

1. Grundriss
2. Ansichten und Schnitt